

GEMEINDEBLATT

Bekanntmachungen und Informationen für die Bürger der Gemeinden

Lampertswalde mit den Ortsteilen Adelsdorf, Brockwitz, Lampertswalde, Mühlbach, Quersa, Schönborn

Schönfeld mit den Ortsteilen Böhla b.O., Kraußnitz, Liega, Linz, Schönfeld,

Weißig a.R. mit den Ortsteilen Blochwitz, Brößnitz, Niegeroda, Oelsnitz, Weißig a.R.

17. Jahrgang / Ausgabe Januar vom 31.01.2007

Nummer 193

Liebe Rentnerinnen und Rentner,

zum kleinen Kaffeetrinken im Monat Februar möchten wir Sie herzlich einladen. Wir treffen uns am Donnerstag, den 08.02.2007, um 14.00 Uhr in den einzelnen Orten.

Der Bürgermeister wird, da er die letzten Male verhindert war, nun endlich mal wieder in Schönborn zu Gast sein.

Es lockt die fünfte Jahreszeit!

1. **Alle Senioren der großen Gemeinde Lampertswalde lädt der Folberner Karnevalsverein** recht herzlich zu seiner Veranstaltung am Sonnabend, den 03. Februar 2007, in die Remontehalle nach Großenhain ein.

Die Karte kostet einschließlich Busfahrt 12,- €.

Beginn ist um 14.00 Uhr und voraussichtliches Ende gegen 18.00 Uhr.

Die genauen Busabfahrtszeiten erfahren Sie bei Erhalt der Eintrittskarte.

Auch kurzfristige Entscheidungen können noch berücksichtigt werden.

2. Die **Senioren aus Blochwitz** laden die Rentner des Seniorenclubs Lampertswalde ebenfalls wieder zum **Faschingstanz** nach Blochwitz ein.

Er findet am Freitag, den 23. Februar 2007 statt und beginnt um 16.00 Uhr. Im Unkostenbeitrag von 14,- € pro Person sind die Busfahrt, Unkosten für die Kapelle Sturm sowie das Abendessen enthalten.

Die Helfer freuen sich über viele lustige Rentner, die an diesem Abend mit uns Fasching feiern!

Hier nun die Busabfahrtszeiten für diesen Tag:

Mühlbach	15.20 Uhr
Quersa	15.25 Uhr
Brockwitz	15.30 Uhr
Lamp. Neue Schule	15.35 Uhr
Lamp. Bahnhof	15.40 Uhr
Schönborn	15.45 Uhr

Für alle Veranstaltungen wünschen die Helfer gutes Gelingen!

Lampertswalder Weihnachtmarkterinnerungen

Der Alltag bringt für Sie und uns jetzt wieder volle Beschäftigung bei der Arbeit und Freizeitgestaltung. Da lohnt es sich, nochmals einwenig auf den Weihnachtssonntag vom 3. Advent zurückzublicken. Die 10 Mitglieder der Interessengemeinschaft „Weihnachtsmarkt“ hatten eingeladen zum traditionellen, nunmehr 11. Weihnachtsmarkt auf dem festlich geschmückten Gelände der ehemaligen Mittelschule. Eine etwas kleinere Anzahl an Ständen, die jedoch alles im Angebot hatten was zur Weihnachtsmarktatmosphäre dazugehört, bildete einen sehr guten Rahmen. Die Besucher aus nah und fern bedankten sich bei den Händlern und freiwilligen Ständebetreibern durch reichlichen Genuss von Glühwein, Kaffee und Kuchen, geschmackvollem Kesselgulasch, Bratwurst, Mixgetränken, Taschenwärmern, gebackenen Brezeln, Obst und natürlich dem Riesenstollen mit der Aufschrift 800 Jahre Lampertswalde. Ein herrlich lichtbestückter und strahlender Weihnachtsbaum leuchtete über die gesamte Advents- und Weihnachtszeit. Und prima, wirklich gut klingende Weihnachtsmusik verbreitete zudem ein Gefühl der Ruhe und Besonnenheit. Richtig proppevoll an Besuchern war der Festplatz wieder zum mit Spannung erwarteten Weihnachtsmanneintreffen. Der gute Alte, wieder mit seinem Oberwichtel, kam diesmal mit einem Geschenke vollgepackten übergroßen Lastschlitten – kleine Räder waren wegen Schneemangel erforderlich – vorgefahren. Und alle Gäste konnten übers Mikro hören, was die vielen, vielen Kinder an Gedichten, Liedern und so mancherlei Erzählungen darzubieten hatten. Selbst Oma und Opa konnte dies noch, schön so.



Auch diesmal waren kleine, liebevolle Kulturbeiträge zu hören. Unsere Kinder aus dem „Knirpsenland“ sangen begeistert die eingeübten Lieder, die Größeren aus dem Hort spielten hervorragend ihre Rollen bei der Märchenvorstellung, die großen Mädchen und Frauen zauberten Melodien auf den Akkordeons und die Männer vom Gesangsverein sangen wieder traditionelle Weihnachtslieder. So vergingen die Stunden, wie schon am Vorabend zum Dämmerstopp, recht herzlich und wiederum mit einer guten Erinnerung. Hiermit möchten wir uns noch einmal bei allen bedanken, die, in welcher Form auch immer, sich aktiv an der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Weihnachtsmarktes beteiligt haben. Danke für euer Mitun und den Willen, etwas für uns Menschen an Miteinander und Füreinander erleben zu lassen. Ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2007 wünschen Ihnen und Euch allen die Mitglieder der Interessengemeinschaft „Weihnachtsmarkt“.

i.A. Bernd Richter



Auf „Entdeckungsreise“ in der Schule

Das Knirpsenland hat in diesem Jahr dreißig Kinder, welche den großen Schritt vom Kindergarten in die Schule wagen möchten. Um den Kindern diese neue Herausforderung so angenehm wie möglich zu gestalten, gibt es einen Kooperationsvertrag mit der Grundschule. Dieser beinhaltet regelmäßige Kontakte, mit dem Ziel der umfassenden Schulvorbereitung.

In Begleitung ihrer Erzieherinnen Frau Leisner und Frau Wiedemann haben

unsere dreißig „Knirpse“ konkret die Möglichkeit, erste Schulluft zu schnuppern, sich mit dem Gebäude und den Klassenzimmern der Grundschule vertraut zu machen.

In diesem Jahr haben sich die Lehrerin Frau Kutzner sowie die Direktorin Frau Kube unseren Vorschulkindern angenommen. Es wurden verschiedene Lernstationen angeboten, an denen die Kinder individuell das bereits in der Kindertagesstätte erworbene Wissen

überprüfen und anwenden bzw. erweitern können. Aktuelle Themen sind z.B. der Zahlenzauber, Mengenbeziehungen, unsere Sprache, Konzentrationsübungen, Übungen zur Motorik, das Verhalten im Straßenverkehr bis zum Schleife binden sowie dem „Melden“ zur Beantwortung einer Frage. Abgerundet wird die Zusammenarbeit mit gemeinsamen Veranstaltungen von Grundschule und Kindergarten, wie z.B. das Sportfest.



*Wir wünschen alles Gute
zum Geburtstag*



Herzlichen Glückwunsch nachträglich unseren Jubilaren des Monats Januar 2007 vom Bürgermeister, der Gemeindeverwaltung und den Gemeinderäten:

Zum 93. Geburtstag

27.01. Herr

Erich Hegewald

Lampertswalde

Zum 86. Geburtstag

13.01. Frau

Lieselotte Niewelt

Schönborn

31.01. Frau

Erika Herrmann

Lampertswalde

Zum 82. Geburtstag

10.01. Frau

Annelies Herbrich

Lampertswalde

Zum 81. Geburtstag

12.01. Frau

Anneliese Schütze

Brockwitz

Zum 70. Geburtstag

07.01. Herr

Dr. Horst Mai

Lampertswalde

24.01. Frau

Bärbel Kühn

Lampertswalde

Zum 65. Geburtstag

26.01. Frau

Beate Wenzel

Lampertswalde

Auch in diesem Jahr möchten wir an dieser Stelle wieder allen Rentnerinnen und Rentnern in den einzelnen Ortsteilen zum Geburtstag gratulieren. Wir gratulieren immer rückwirkend in Fünferreihenfolge, allen Frauen ab dem 60. und allen Männern ab dem 65. Geburtstag. Ab dem 80. Geburtstag wird jährlich gratuliert.

Wer seinen Geburtstag nicht im Gemeindeblatt veröffentlicht haben möchte, sollte dies bitte in der Gemeindeverwaltung Lampertswalde melden, auch per Telefon unter 8 12 29.

Außerdem gratulieren wir unseren Rentnerinnen und Rentnern in der Sächsischen Zeitung zum jeweiligen Datum zum Geburtstag. Wer seinen Geburtstag nicht in der SZ veröffentlicht haben möchte, sollte sich ebenfalls in der Gemeindeverwaltung melden. Wer die Veröffentlichung seines Geburtstages schon zu einem früheren Zeitpunkt abgemeldet hat, braucht dies nicht zu wiederholen.

Alarmeinsätze der Feuerwehr Lampertswalde

Montag, 18.12.2006

Entstehungsbrand bei Remondis in Quersa

Einsatzzeit: 9.10–9.35 Uhr

Freitag, 22.12.2006

LKW-Brand bei Kronospan

Einsatzzeit: 16.00–16.35 Uhr

Freitag, 12.01.2007

Verkehrsunfall zwischen Liega und Ponickau

Einsatzzeit: 6.25–8.30 Uhr

Donnerstag, 18.01.2007

Beseitigung von Sturmschäden zwischen Lampertswalde-Blochwitz und Weißig

Einsatzzeit: 20.05–21.00 Uhr

Freitag, 19.01.2007

Einsturz eines Nebengebäudes in Schönborn

Einsatzzeit: 1.00–2.00 Uhr

Andreas Heimann



Fahrten des Seniorenclubs Lampertswalde 2007 mit dem Busunternehmen Kretschmar / Kalkreuth

- 20. Januar 2007 Fahrt zur Modenschau nach Dresden
- 23. Februar 2007 Faschingstanz in Blochwitz
- 31. März 2007 Arztvortrag in Quersa
- 24. April 2007 Halbtagesfahrt Kroppen (Vorschlag)
(Besichtigung Kirche, Kaffeetrinken, Sketche, Abendbrot)
- 15. Mai 2007 Tagesfahrt Rhododendron-Schau in Pirna/Zuschendorf
Besuch einer Kerzenzieherei
- 3. bis 7. Juni 2007 5-Tage-Fahrt in den Bayrischen Wald
Leistungen:
 - 4 Übernachtungen/Halbpension im 4-Sterne-Hotel
 - Kutschenfahrt mit deftiger Brotzeit und zünftiger Einkehr
 - 2 Tage Reiseleitung
 - Nutzung des Wochenprogramms des Hotels (Oldiabend, Modenschau, Diavortrag, Bayrischer Abend, Tanz mit Sepp)
 - Strudelfahrt auf der Donau
 - Besuch der Walhalle in Donaustaff
 - Stadtführung durch Regensburg*Fahrtpreis:*
320,- € pro Person
- 3. Mai 2007 Halbtagesfahrt mit älteren Senioren nach Kmehlen/
Kaffeetrinken im Pfarrhaus
- 19. Juni 2007 Tagesfahrt nach Potsdam; Neues Palais; Stadtrundfahrt und
Schiffahrt
- Juli 2007 Dorffest in Lampertswalde – Extras für Rentner
- August 2007 Herbsttanz mit Feier 15-jähriges Bestehen Seniorenclub/
Einladung der Senioren aus den Gem. Weißig und Schönfeld
- 11. September 2007 Tagesfahrt Polnisches Riesengebirge
- 25. September 2007 Tagesfahrt Findlingspark Nochten und Besuch der Schoko-
ladenfabrik in Horno
- Oktober 2007 Besuch des grünen Gewölbes in Dresden mit Schiffahrt auf
der Elbe
- 8. Dezember 2007 Weihnachtsfeier in Lampertswalde
- Dezember 2007 ev. Adventsfahrt

Sollten Sie für eine dieser Fahrten Interesse haben, dann melden Sie sich bitte bei Ihrem Helfer oder in der Bibliothek Lampertswalde an. Fehlende genaue Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Wohnbevölkerung der Gemeinde Lampertswalde

	männlich	weiblich	Gesamt
Adelsdorf	106	103	209
Brockwitz	72	67	139
Lampertswalde	530	551	1.081
Mühlbach	31	32	63
Quersa	146	138	284
Schönborn	89	90	179
Gesamt	974	981	1955

Jahreshauptversammlung FF Adelsdorf

Am Freitag, den 19. Januar 2007 führte die FF Adelsdorf im Gasthof Kretschmar ihre Jahreshauptversammlung durch. Als Gäste waren der Bürgermeister Wolfgang Hoffmann, Gemeindevorstand Jürgen Schröter, Vorsitzender des OFV Wolfgang Bitterkeit und Vertreter des KFV Manfred Weitze gekommen. Der Wehrleiter las den Rechenschaftsbericht des vergangenen Jahres vor. Darin dankte er den Kameraden für die geleistete Arbeit. In der Diskussionsrunde wurden über verschiedene Dinge gesprochen. Nachdem die Gäste zu Wort kamen, wurden Kameraden ausgezeichnet. Die Kameraden Frank Hempelt und Helmer Zickler wurden für 25 Jahre Dienst in der Feuerwehr ausgezeichnet. Kamerad Dieter Wiegert wurde für 50 Jahre im Dienst ausgezeichnet. 5 weitere Kameraden wurden vom Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann, 1 Kamerad wurde vom Oberfeuerwehrmann zum Hauptfeuerwehrmann und der Wehrleiter wurde vom Hauptfeuerwehrmann zum Löschmeister befördert. Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung gab es ein gemeinsames Abendessen. Die FF Adelsdorf bedankt sich für das Essen bei dem Gasthof Kretschmar.

Rene Hein
Wehrleiter FF Adelsdorf

Gesundheitschancen 2007 Pressemitteilung

Die aktuelle Gesundheitsreform bietet im Besonderen Chancen für Familien, denn sie sieht vor, Mutter-/Vater-Kind-Kuren zur Pflichtleistung der gesetzlichen Krankenkassen zu erheben. Zusätzlich wird der Zugang zu diesen Angeboten erleichtert, weil gerade bei den familienorientierten Maßnahmen Mutter- oder Vater-Kind-Kuren nicht mehr erst dann bewilligt werden, wenn alle ambulanten Behandlungsmöglichkeiten ausgeschöpft sind. Gerne informiert die Hotline des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes hierüber kostenlos und rund um die Uhr unter 0800 / 2 23 23 73 alle Interessierten über die aktuelle Gesetzesänderung und über die qualifizierten Gesundheitsangebote von anerkannten Kliniken. Ausführliche Informationen finden Sie unter www.kur.org.

Freiburg, 3. Jan. 2007



2. Ortrander Gesundheitstage 19.–21. März 2007



Die Sparkasse Niederlausitz, Geschäftsstelle Ortrand, und die Löwen-Apotheke Ortrand planen zum 2. Mal, das Thema Gesundheit aus unterschiedlichen Blickrichtungen zu betrachten. Wie schon im vergangenen Jahr werden die 2. Ortrander Gesundheitstage am Montag mit hoher Fachkompetenz im Rathaussaal der Stadt Ortrand eröffnet. Zum Thema Schlaganfall und Bluthochdruck konnte Herr Dr. med. Wolfgang Reichel, Direktor des Zentrums für Innere Medizin des Klinikums Riesa-Großenhain gGmbH und Facharzt für Innere Medizin, Nephrologie, Gastroenterologie und Kardiologie/Angiologie gewonnen werden. Die am Dienstag, dem 20.03.2007, stattfindenden Ausstellungen im Rathaussaal und in der Sparkasse werden von Vorträgen und Workshops begleitet. Aber auch am Mittwoch gibt es viele interessante Fachvorträge. Für die Ausstellung am Dienstag im Rathaussaal steht ein Treppensteiger mit Sitz der Fa. Sanitätshaus Dietrich zur Verfügung, um auch den Rollstuhlfahrern den Besuch zu ermöglichen. Die Themen der Vorträge am Dienstag und Mittwoch werden u. a. Gicht, Enzyme, Kinderkrankheiten, Stressreduktion, Erbschaftsrecht und Schüssler-Salze sein. Ab Februar werden in der Sparkasse, Geschäftsstelle Ortrand, der Apotheke in Ortrand und in der Presse dazu genauere Informationen bekannt gegeben. Alle interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zu den kostenfreien Veranstaltungen eingeladen. Aber auch für Angehörige der Heilberufe werden am Dienstag und Mittwoch Weiterbildungen angeboten. Die Veranstalter freuen sich über eine rege Teilnahme an diesen drei Tagen.

Achtung, bald ist Faschingszeit!

Am Faschingsdienstag möchten
die Kinder des Hortes in Lampertswalde zampern.

Wir würden uns freuen,
wenn wir bei Ihnen vorbeikommen dürfen.

Auch in diesem Jahr sind wieder viele kleine Narren aus der
Gemeinde Lampertswalde auf den Saal in Quersa eingeladen.
Mit bunten Kostümen, Diskospielen und toller Stimmung soll
am 20. Februar von 14.00-16.30 Uhr
die lustige Kinderfaschingsparty stattfinden.
Dazu seid ihr alle herzlich eingeladen!

Also, ihr Narren und Närrinnen, nicht vergessen!!!
Viel Spaß!

Fußwegebau in Quersa/ Sturmschaden

Nachdem trotz vieler Schwierigkeiten die Fertigstellung des Fußwegebaus kurz bevor steht, trifft die Gemeinde die Vorbereitungen für die restlichen Abschnitte, der noch nicht ausgebauten Fußwege im Ort. In diesem Zusammenhang soll die Fußgängerbrücke in der Ortsmitte ebenfalls grundhaft ausgebaut werden.

Den einzigen nennenswerten Sturmschaden im gesamten Gemeindegebiet im öffentlichen Bereich, hatten wir in Quersa zu verzeichnen. Auf dem Anbau des alten Gemeindeamtes waren mehrere Firstziegel herabgestürzt.

Selbst der Tod ist nicht umsonst !

Selbst der Tod ist nicht umsonst. Überall wird heutzutage gespart, sei es in der Kultur, bei der Bildung und nun wird auch im Gesundheitswesen der Gürtel enger geschnallt. Seit dem 01.01.2004 ist das Sterbegeld, was von der gesetzlichen Krankenkasse gezahlt wurde, ganz weggefallen. Nachdem es bereits im vorherigem Jahr schon von 1050 € auf gerade mal noch die Hälfte (525 €) gekürzt wurde. Trotzdem kann man auch hier sparen, wenn man zum Beispiel zu Lebzeiten Kostenvoranschläge einholt und Preise sowie Leistungen vergleicht.

Sie erreichen uns Tag und Nacht in
Großenhain · Klostersgasse 8 · Tel.: (0 35 22) 50 91 01
Weinböhla · Hauptstraße 15 · Tel.: (03 52 43) 3 29 63
Riesa · Stendaler Straße 20 · Tel.: (0 35 25) 73 73 30

Radebeul · Meißner Straße 134 · Tel.: (03 51) 8 95 19 17
Meißen · Nossener Straße 38 · Tel.: (0 35 21) 45 20 77
Nossen · Bahnhofstraße 15 · Tel.: (03 52 42) 7 10 06

Städtisches Bestattungswesen

Erbbestattung • Feuerbestattung • Seebestattung
eigene beheizte Feierhalle • Überführung Nah und Fern



Stromversorgung in Schönborn

Nachdem nun die Deutsche Telekom die Zusage getroffen hat, dass das Ortsnetz Schönborn komplett neu aufgebaut werden kann, besteht auch für das Oberdorf die Möglichkeit der Erdverlegung des Stromnetzes. Da die Mehrheit der Anwohner der Verlegung im Fußwegbereich zugestimmt hat, wird die ENSO die Verlegung in diesem Bereich vornehmen. Die Gemeinde ist mit ihrer Straßenbeleuchtung im Auftrag integriert. Zurzeit wird das Projekt für die ENSO überarbeitet, die Standorte für die Straßenbeleuchtung werden wir gemeinsam festlegen. Es ist davon auszugehen, dass im untern Dorf am Ziegeleiweg mit den Arbeiten im April begonnen wird. Die Grundstückseigentümer werden rechtzeitig von der ENSO und der Telekom informiert.

Tag der offenen Tür

Hiermit wird Ihnen die Möglichkeit gegeben, den derzeitigen Bauzustand des Dorfgemeinschaftshauses zu besichtigen. Am Samstag, den **10. Februar 2007 um 10.00 Uhr** gibt der Bürgermeister Erläuterungen und beantwortet Ihre Fragen. Treffpunkt ist der Parkplatz am Bäcker. Auch die Bürger aus den umliegenden Orten sind dazu herzlich eingeladen.



Herr Nicke von der Firma Dörschel bei der Montage der Wandleuchten im Dorfgemeinschaftsraum

Niegeroda startet mit Schwung und guter Laune ins neue Jahr

Gut gelaunt trafen sich in Niegeroda wieder zahlreiche Bewohner am 1. Januar zur Neujahrswanderung in die nähere Umgebung. Gut ausgerüstet ging es in Richtung „Panzerstraße“. Mehrere Sprünge Rehe konnten beobachtet werden. Der mitgebrachte Glühwein sorgte für die richtige Stimmung und einen guten Start der Dorfgemeinschaft in das neue Jahr.



*Wir wünschen alles Gute
zum Geburtstag*



Zum 85. Geburtstag
29.01. Frau
Zum 81. Geburtstag
15.01. Herr

Herta Kläber

Blochwitz

Herbert Heßlich

Bröbnitz



Die Senioren- und Kinderbetreuer der Gemeinde Weißig a.R. wünschen allen Senioren und Kindern aus den Ortschaften Blochwitz, Bröbnitz, Oelsnitz/Niegeroda und Weißig a.R. alles Gute im Jahr 2007, vor allem Gesundheit und immer recht viel Spaß bei den Nachmittagen. Auch im Jahr 2007 wollen wir unsere Senioren sowie unsere Kinder der einzelnen Ortschaften mit zahlreichen Nachmittagen, Tagesausflügen, Tanzveranstaltungen usw. aus den Häusern locken.

Januar

**KINDER
Spielesachmittag**
17.01.2007
18.01.2007
22.01.2007
23.01.2007

SENIOREN

24.01.2007 Weißig a.R.
25.01.2007 Blochwitz
29.01.2007 Bröbnitz
30.01.2007 Oelsnitz
bei Kaffee und Kuchen, belegten Broten, Bier, und Wein
Weißig a.R.



Am 31.01.2007 fallen bei unseren Senioren wieder die Pins beim Bowling in Beiersdorf. Pünktlich 16.00 Uhr geht es mit dem Busunternehmen Schäfer aus Blochwitz in Blochwitz, danach alle anderen Ortschaften der Gemeinde los.

**Februar
KINDER**

In den Ferien werden wir für unsere Kinder der einzelnen Ortschaften wieder ein ganz besonderes Programm von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr zusammen stellen. Bastelnachmittag, Faschingsparty

SENIOREN

Für unsere Senioren haben wir einen bunten Nachmittag und einen Faschingstanz in Blochwitz auf dem Saal mit der Kapelle „Sturm“, der für die stimmungsvolle musikalische Umrahmung sorgt und dem „Blochwitz-Gesellschaftsverein e.V.94“vorgesehen.



Aktuelle Übersicht

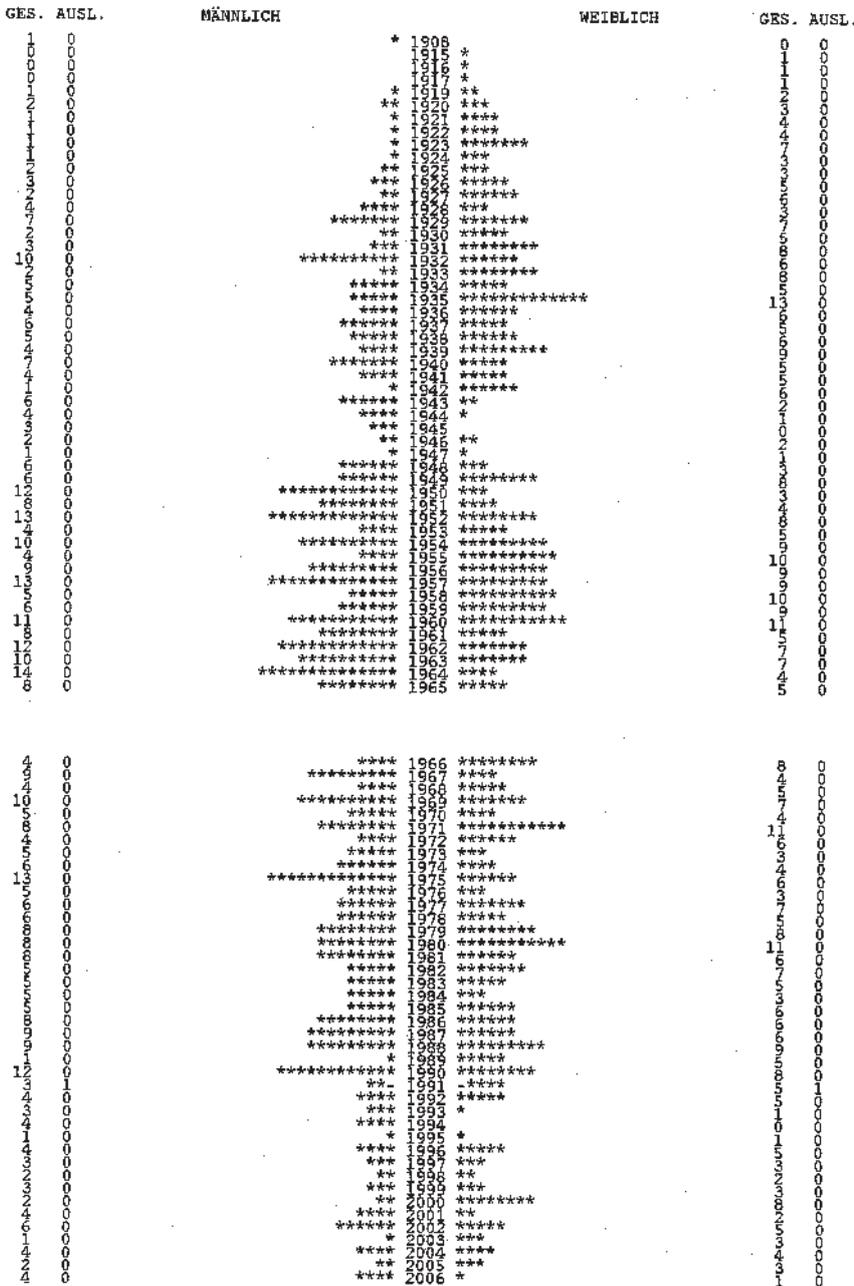
Wohnbevölkerung zum 31.12.2006 in der Gemeinde 950
 davon
 • Blochwitz 252
 • Brößnitz 95
 • Niegeroda 80
 • Oelsnitz 225

OT Weißig a.R. 298

Im Jahr 2006 wurden
 • 5 Kinder geboren
 • 9 Todesfälle mussten registriert werden
 • 5 Ehen wurden geschlossen
 • 2 Ehen geschieden

BEVÖLKERUNGSPYRAMIDE

NACH ALTER, GESCHLECHT UND STAATSANGEHÖRIGKEIT
 FÜR 14285370 WEIßIG A RASCHÜTZ
 STICHTAG 31.12.2006
 WOHNBEOVÖLKERUNG
 DBS: 8530



MÄNNLICH INSGESAMT = 477
 DAVON AUSLÄNDER = 1

WEIBLICH INSGESAMT = 473
 DAVON AUSLÄNDER = 1

GESAMTEINWOHNERZAHL = 950
 TEILUNGSFAKTOR = 1 GERUNDET
 * = DEUTSCH - = AUSLÄNDER

Bekanntmachung der Gemeinde Weißig a. Raschütz

In der 30. öffentlichen Gemeinderatssitzung am 14.12.2006 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

39/2006
 Der Gemeinderat beruft Frau Monika Sindel, OT Oelsnitz-Niegeroda, 01561 Weißig a.R. in die Verbandsversammlung des AZV „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“.

40/2006
 Der Gemeinderat erteilt die Zustimmung zum Abschluss der Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Zerlegung des Gewerbesteuermessbetrages für die künftige Sparkasse Meißen.

41/2006
 Der Gemeinderat beschließt zu überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 6.808,94 €, Erstattung an Gemeinde für Kinder in Tageseinrichtungen.

Wer kann Hinweise geben?

Am 22.12.2006 wurden in Weißig a. R. Fäkalien aus einer abflusslosen Grube (Jauchengrube) über den öffentlichen Abwasserkanal entsorgt.

Die Biologie der Kläranlage war total zusammengebrochen, zeigte keine Funktionsfähigkeit mehr an. Die Anlage musste mit 10 m³ Belebungsschlamm aus der Anlage Kalkreuth wieder angefüllt werden. Mehrere Tage hat die Biologie der Anlage nicht ordnungsgemäß gearbeitet.

Die Kosten, die durch diese grobe Ordnungswidrigkeit entstanden sind müssen über die Abwassergebühr von allen Grundstückseigentümern mit getragen werden, solange der noch unbekannte Verursacher nicht zur Verantwortung gezogen werden kann.

In der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung der Gemeinde Weißig a. R (Abwassersatzung) vom 26.01.2006 wird die Entsorgung von Abwasser geregelt. Ordnungswidrig im Sinne von § 124 Abs. 1 SächsGemO handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig handelt.

Wer kann Angaben machen? Hinweise werden vertraulich behandelt!

**Gemeindeverwaltung
Weißig a. Raschütz
I. Krause, Bürgermeisterin**



*Wir wünschen alles Gute
zum Geburtstag*



Herzlichen Glückwunsch nachträglich unseren Jubilaren des Monats Januar 2007 vom Bürgermeister, der Gemeindeverwaltung und den Gemeinderäten der Gemeinde Schönfeld:

Zum 88. Geburtstag

30.01. Frau

Charlotte Höntzsch

Linz

Zum 87. Geburtstag

01.01. Frau

Gertrud Babies

Schönfeld,
Seniorenresidenz
Kraußnitz
Schönfeld
Schönfeld,
Seniorenresidenz

11.01. Herr

Ernst Bolz

28.01. Frau

Linda Rastig

30.01. Frau

Karoline Paulick

Zum 86. Geburtstag

12.01. Herr

Kurt Kluge

Schönfeld,
Seniorenresidenz
Schönfeld,
Seniorenresidenz
Linz

16.01. Frau

Margot Türke

22.01. Frau

Irmgard Kutzner

Zum 84. Geburtstag

02.01. Herr

Willi Müller

Schönfeld

Zum 83. Geburtstag

05.01. Herr

Gottfried Opitz

14.01. Herr

Erhard Jahn

29.01. Frau

Hildegard Richter

31.01. Frau

Margarete Petrich

Schönfeld
Böhla b.O.
Böhla b.O.
Liega

Zum 82. Geburtstag

15.01. Frau

Elsbeth Noack

Kraußnitz

21.01. Frau

Annelies Dzionsko

Kraußnitz

Zum 80. Geburtstag

07.01. Frau

Elli Gräfe

Schönfeld

12.01. Frau

Elfriede Müller

Schönfeld

28.01. Frau

Regina Behrisch

Schönfeld

Zum 75. Geburtstag

04.01. Herr

Helmut Müller

Kraußnitz

Zum 70. Geburtstag

17.01. Herr

Gisbert Sauer

Linz

Zum 60. Geburtstag

18.01. Frau

Edith Frigge

Linz

Information der Gemeindeverwaltung Schönfeld

Die Bürgermeistersprechstunde in der Ortschaft Kraußnitz findet auch im Jahr 2007

**jeden 3. Donnerstag im Monat,
ab 18.00 Uhr
in der Ortschaftsverwaltung
Kraußnitz, Finkenmühlenweg 3**

statt. Anmeldungen zum Termin sind über das Sekretariat Schönfeld, Frau Braune, Telefon-Nr. 03 52 48/83 40 jederzeit möglich.

Bekanntmachung der Gemeindeverwaltung Schönfeld

In der 27. öffentlichen Gemeinderatssitzung am 18. Dezember 2006 wurden nachfolgende Beschlüsse gefasst:

GR 82/27/06

Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen zum Kaufantrag des Herrn S. Krause für das kommunale Flurstück Nr. 72/2 in der Gemarkung Schönfeld.

GR 83/27/06

Der Gemeinderat der Gemeinde Schönfeld erteilt sein Einvernehmen zum Aufstellungsbeschluss Ergänzungsatzung „Am Weinberg“ in der Ortschaft Kraußnitz.

GR 84/27/06

Der Gemeinderat der Gemeinde Schönfeld beschließt zur 1. Änderung der Elternbeitragsatzung der Gemeinde Schönfeld.

GR 85/27/06

Der Gemeinderat der Gemeinde Schönfeld beschließt über außer- und überplanmäßige Ausgaben im Haushaltsjahr 2006.

GR 86/27/06

Der Gemeinderat der Gemeinde Schönfeld beschließt zur Haushaltsatzung 2007 und zum Haushaltsplan 2007.

GR 87/27/06

Der Gemeinderat der Gemeinde Schönfeld beschließt über die Änderung der Zerlegung des Gewerbesteuermessbetrages der Sparkasse Meißen gemäß § 33 Absatz 2 GewStG.

GR 88/27/06

Der Gemeinderat der Gemeinde Schönfeld beschließt den Sitzungsplan des Gemeinderates Schönfeld für das I. Halbjahr 2007.

An alle Senioren der Gemeinden Linz, Liega und Schönfeld!

**Auf zum Hutfasching
in den Gasthof Thiele**

Unsere diesjährige Faschingsfeier findet am Freitag, dem 09.02.2007, im Gasthof Thiele in Schönfeld statt.

Beginn ist 14.00 Uhr. Ende wird gegen 20.00 Uhr sein.

Dazu sind alle Senioren von Liega, Linz und Schönfeld recht herzlich eingeladen. Der Eintritt beträgt 10,00 €. Bitte melden Sie sich bis zum 05.02.2007 in der Bibliothek Schönfeld (Mittelschule) oder bei Frau Richter, Telefon 81254, im Sekretariat der Schule an.

Bis dahin grüßt Sie ganz herzlich Ihre Seniorenbetreuung



Kurznachrichten aus der Gemeinde Schönfeld



Am 10. Januar 2007 begann die Firma W. Hausdorf aus Dobra mit den Arbeiten zur Neugestaltung der Schlosszufahrt von der Freien Scholle her. Dabei kommt es auch zur Neuverlegung einer Regenwasser-schleuse und eines Kabels für die Straßenbeleuchtung.



Im Schloss Schönfeld wurden durch die Firmen Parkett-Gräfe aus Dobra und Berger-Seidle Siegeltechnik GmbH aus Grünstadt die Parkettfußböden im Schlosskaffee und im Trauzimmer abgeschliffen und die Oberflächen neu behandelt. (Hier ein Mitarbeiter der Firma Parkett-Gräfe aus Dobra)



Am 8. Januar eröffnete Frau Dr. Remde eine neue Arztpraxis im Ärztehaus in der Liegaer Straße 28 in Schönfeld. Zu den Gratulanten gehörten auch die Bürgermeisterin Frau Krause aus Weißig a.R. sowie der Bürgermeister Herr Freund aus Thiendorf und Herr Weigel aus Schönfeld.



Beschäftigte der ABM „Fließgewässer“ in Kraußnitz hier bei Pflegearbeiten am „Linzer Wasser“



Unsere zur Zeit älteste Mitbürgerin aus der Gemeinde Schönfeld – Frau Anna Reinicz aus Böhla bei Ortrand feierte am 17.12.2006 ihren 97. Geburtstag.

Kirchennachrichten aus der Gemeinde Schönfeld für den Monat Februar 2007

Monatsspruch:

Gerecht gemacht aus Glauben, haben wir Frieden mit Gott durch Jesus Christus unseren Herrn.

Römer 5,1

	<i>25. Februar</i>	Invokavit
Schönfeld	9.00 Uhr	Gottesdienst im Pfarrhaus
		Kollekte: besondere Seel-sorgedienste

Gottesdienste:

	<i>4. Februar</i>	Septuagesimae
Linz	8.30 Uhr	Gottesdienst
Ponickau	10.00 Uhr	Gottesdienst
		Kollekte: eigene Gemeinde
	<i>11. Februar</i>	Esagesimä
Schönfeld	9.00 Uhr	Gottesdienst im Pfarrhaus
		Kollekte: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD
	<i>18. Februar</i>	Estomihi
Linz	8.30 Uhr	Gottesdienst Pfr. Böhme
Ponickau	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Böhme
		Kollekte: eigene Gemeinde
Schönfeld	10.00 Uhr	Kindergottesdienst im Pfarrhaus

Gemeindeveranstaltungen:

Thiendorf: Donnerstag, 08. Februar, 14.30 Uhr
 Schönfeld: Donnerstag, 22. Februar, 19.30 Uhr

Pfarrer Dregennus ist vom 12.02. bis 20.02.2007 nicht erreichbar. (Konfirmandenrüstzeit in Neukich)
 Vertretung: Pfrn. Jahn, 12.02. bis 18.02.2007, Telefon: 03 52 40/7 66 52
 Pfr. Spindler, 19.02. bis 20.02.2007, Telefon: 03 52 08/28 32

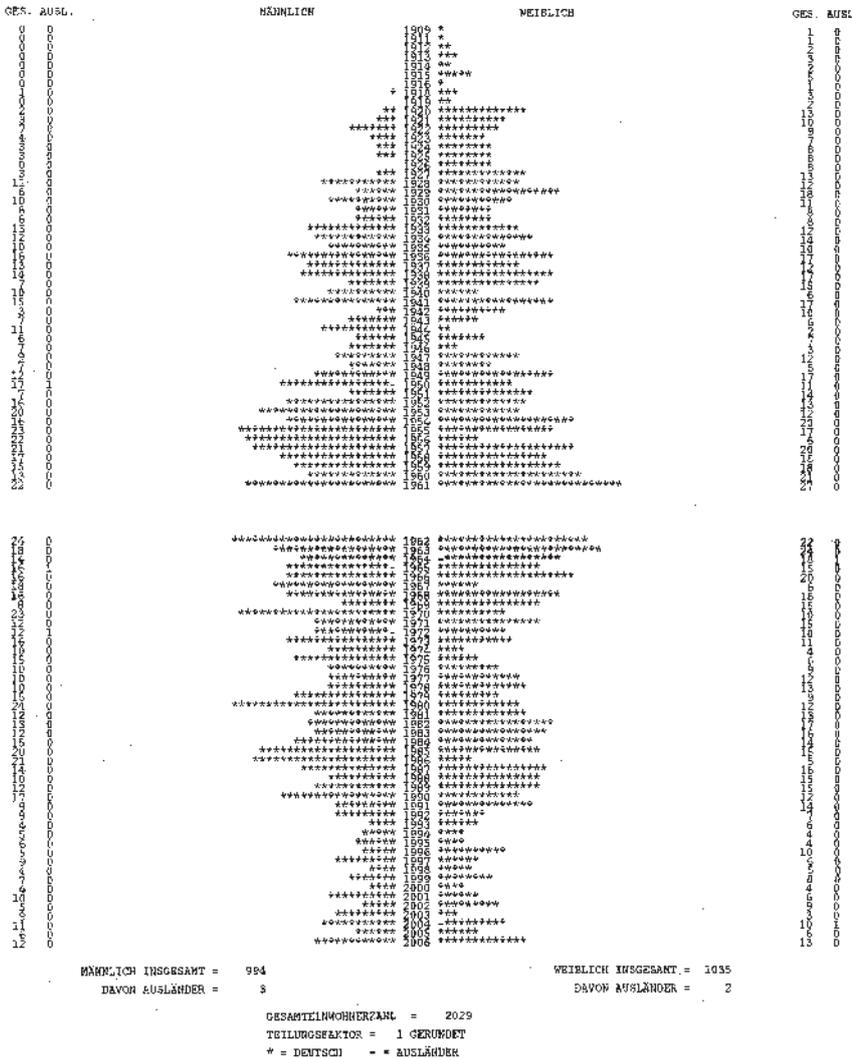
Herzliche Einladung zum Weltgebetstag der Frauen am 02. März um 19.30 Uhr in das Pfarrhaus Schönfeld.
 Thema: „Unter Gottes Zelt vereint“
 Es wird vom Leben der Frauen aus Paraguay berichtet.

Einwohnerbestand per 31.12.2006 der Gemeinde Schönfeld

Ortsteil	männlich	weiblich	gesamt
Böhla b.O.	158	162	320
Kraußnitz	162	166	328
Liega	66	62	128
Linz	127	124	251
Schönfeld	481	521	1.002
Gesamt	994	1.035	2.029

2006	Geburten	Eheschließungen	Sterbefälle
Böhla b.O.	5	0	3
Kraußnitz	2	0	2
Liega	3	1	3
Linz	7	0	0
Schönfeld	8	2	27

BEVÖLKERUNGSPYRAMIDIE
NACH ALTER, GESCHLECHT UND STAATSBÜRGERSCHAFT
FÜR 14285300 SCHÖNFELD DBS: 8530
STICHTAG 31.12.2006
WOHNBEVÖLKERUNG



Ein neues Jahr hat begonnen

Die Kinder kommen nach dem Weihnachtsfest mit Freude in die Kindertagesstätte und erzählen von Geschenken, Weihnachtsbräuchen und süßen Sachen.

Manche malen ein schönes Bild oder berichten über neue Spiele, die sie mit ihren Freunden gleich ausprobieren wollen.

Der erste große gemeinsame Höhepunkt für uns ist die Vorbereitung auf die Vogelhochzeit.

Den Kinderbrauch der Vogelhochzeit gibt es schon seit vielen Jahren. Man deutet es auch als Fest der Wintermitte. Die Vögel sagen „Danke“ für die Futtergabe und freuen sich auf die warme Jahreszeit.

Jede Gruppe wählt ein Brautpaar und die anderen Kinder verkleiden sich als Vögel.

Es werden Kostüme gebastelt, Masken bemalt, Vogelnester werden gebacken und verziert.

Mit Spannung erwarten die Kinder dann die Aufführung vor Gästen und Freunden.

An diesem Tag sind die Kinder besonders vergnügt, tanzen und singen.

Ein schöner Abschluss ist die Aufführung in der Seniorenresidenz in Schönfeld.

Die Erzieherinnen der Kita „Sonnenschein“



Reinersdorf – zu vermieten schöne 2-R-WE im EG

ca. 62 m² Wfl., NKM 278,00 €,
BKV 104,00 €, Kautions 2 NKM,
ab sofort zu vermieten

Tel.-Nr.: 03 52 49/74 90

Bestattung und Freier Redner Hans-Georg Ziermann fachgeprüft mit Erfahrung

Tag & Nacht 0 35 22/50 91 93
Dresdner Str. 6 · 01561 Lenz

im Preis günstig – im Service hoch
www.ziermann-bestattungen.de

Staatsbetrieb Sachsenforst · Forstbezirk Dresden · Nesselgrundweg 4 · 01109 Dresden · Tel.: (0351) 2 53 08-0
Dresden, den 24.01.2007 · Pressemitteilung Nr. 04/2007

Aufarbeitung der Sturmschäden im Wald

Der Forstbezirk Dresden informiert die privaten und kommunalen Waldbesitzer

Nicht nur im Landeswald des Forstbezirkes sondern vor allem auch auf den 30.000 ha Wald, die sich in privatem, körperschaftlichem oder kirchlichem Eigentum befinden, hat das Sturmtief „Kyrill“ erhebliche Schäden verursacht. Es wird derzeit von einer Gesamtschadholzmenge von 15.000 m³ ausgegangen. Schwerpunkte liegen um Moritzburg, Großenhain und Königsbrück. Gerade Klein- und Kleinstprivatwaldbesitzer sind durch dieses Ereignis besonders stark getroffen. Im Bereich des Forstbezirkes gibt es über 9.000 Waldbesitzer. Die durchschnittliche Größe des Privatwaldes beträgt nur 1,2 ha Wald je Eigentümer.

Der Forstbezirk Dresden appelliert an alle Waldbesitzer auf ihren Waldflächen aktiv zu werden. „Erste Priorität hat die Herstellung der Verkehrssicherheit an öffentlichen Straßen und Wegen und dann das Beräumen der Waldzufahrten und –wege“ betont Dr. Mario Marsch, Forstbezirksleiter des Forstbezirkes Dresden. Im Anschluss daran ist eine zügige und vollständige Beräumung des Wurf- und Bruchholzes aus allen Waldflächen erforderlich. Das wertvolle Stammholz kann bei schneller Aufarbeitung ohne Wertverluste an die holzverarbeitende Industrie verkauft werden. Zur Zeit sind auch die Witterungsbedingungen dafür günstig. Je weiter die Aufarbeitung hinausgeschoben wird, desto größer ist die Gefahr, dass durch Nassschnee weitere Bäume brechen und damit das Holz entwertet wird. Im Frühjahr lauert weiteres Unheil. Stämme, die bis dahin nicht aufgearbeitet sind, bieten beste Vermehrungsbedingungen für Schadinsekten. Besonders der Buchdrucker, eine Borkenkäferart an der Fichte und der Prachtkäfer an Kiefer können dann erhebliche Schäden an den übrig gebliebenen Wäldern anrichten. Für alle Waldbesitzer besteht die Pflicht, der Gefahr einer Schädigung durch Forstschädlinge vorzubeugen und diese rechtzeitig zu bekämpfen.

Der Forstbezirk Dresden bietet allen Waldbesitzern ein Maßnahmenpaket für die Bewältigung dieser Aufgaben an. Ansprechpartner vor Ort ist der zuständige Betreuungswaldrevierleiter (siehe Information). Die betroffenen Waldbesitzer werden durch diese Forstbezirksmitarbeiter umfassend zu allen Fragen der Aufarbeitungstechnik, Einhaltung der Arbeitsschutzvorschriften, Holzaushaltung und –vermarktung, des Waldschutzes sowie einer ggf. notwendigen Waldsperrung beraten. Bei entsprechender vertraglicher Bindung ist eine weiterführende Betreu-

ung bei allen Maßnahmen im Wald möglich.

Der Forstbezirk ist auch hoheitlich für alle Waldflächen zuständig. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass unberechtigtes Aufsammeln von Schadholz Diebstahl ist. Jeder Wald und jedes Stück Holz haben einen Besitzer. Nicht genehmigte Holzentnahme wird zur Anzeige bei der Staatsanwaltschaft gebracht.

Aktuelle Gespräche mit den Holzverarbeitenden Unternehmen ergaben, dass diese kurzfristig in der Lage sind, größere Mengen Langholzabschnitte und Indus-

trieholz aufzunehmen. Es wird allen privaten, kommunalen und kirchlichen Waldbesitzern angeboten, ihr Holz vorzugsweise über Rahmenverträge der Landesforstverwaltung zu vermarkten. Somit ist für alle Beteiligten ein schneller und gebündelter Holzverkauf zu günstigen Konditionen möglich. „Wenden Sie sich mit allen Fragen zur Schadholzaufarbeitung und der weiteren Waldbewirtschaftung vertrauensvoll an die Revierleiter vor Ort. Sie stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.“ fasst Dr. Mario Marsch das Angebot des Forstbezirkes zusammen.

Zur Information:

Die Revierleiter stehen den Waldbesitzern zu den Dienststunden, jeweils donnerstags von 15:00 bis 18:00 Uhr am Reviersitz sowie nach telefonischer Vereinbarung gern zur Verfügung.

Forstrevier	Zuständigkeit	Revierleiter	Sitz	Telefon
Dresden	Teile von Dresden, Teile von Ottendorf-Okrilla, Radeberg, Wachau	Herr Hartung	Nesselgrundweg 4 01109 Dresden	03 51/ 2 53 08 20 01 75/ 9 35 47 56
Fasanerie	Moritzburg, Radeburg, Teile von Ottendorf-Okrilla	Herr Nordwig	Forsthaus Kreyern 104 01640 Coswig	03 52 07/ 99 96 15 01 75/ 2 95 50 41
Oberau	Teile von Diera-Zehren, Niederau, Weinböhla, Radebeul, Coswig	Herr Schnabel	Forsthaus Kreyern 104 01640 Coswig	03 52 07/ 99 96 14 01 75/ 2 95 50 42
Meißen	Lommatzsch, Teile von Diera-Zehren, Käbschütztal, Meißen, Klipphausen, Triebischtal, Teile von Nossen, Ketzlerbachtal, Leuben-Schleinitz, Teile von Dresden	Herr Ennersch	Wilsdruffer Str. 44a 01662 Meißen	0 35 21/ 45 34 40 01 73/ 3 77 00 61
Bulleritz	Neukirch, Königsbrück, Laußnitz, Schwepnitz	Herr Piechota	Grenzstr. 14 01936 Laußnitz	03 57 95/ 36 97 74 01 60/ 8 84 98 72
Schönfeld	Schönfeld, Thiendorf	Herr Rügner	Großenhainer Str. 28 01561 Wildenhain OT Kleinthiemig	0 35 22/ 52 83 32 01 73/ 3 92 95 07
Großenhain	Nünchritz, Priestewitz, Großenhain, Ebersbach, Tauscha	Herr Thielsch-Sachse	Großenhainer Str. 28 01561 Wildenhain OT Kleinthiemig	0 35 22/ 52 83 34 01 73/ 5 64 91 24
Strauch	Röderau, Zabeltitz, Wildenhain, Weißig a. Raschütz, Lampertswalde	Herr Schwarz	Großenhainer Str. 28 01561 Wildenhain OT Kleinthiemig	0 35 22/ 52 83 41 01 73/ 5 64 91 27
Lichtensee	Strehla, Zeithain, Nauwalde, Gröditz, Wülknitz, Glaubitz, Riesa, Stauchitz, Hirschstein	Herr Hähnel	Großenhainer Str. 28 01561 Wildenhain OT Kleinthiemig	0 35 22/ 52 83 40 01 73/ 5 64 91 25

Ansprechpartner im Forstbezirk Dresden sind:

Dr. Mario Marsch
Forstbezirksleiter
Nesselgrundweg 4
01109 Dresden
Telefon: 03 51/ 2 53 08 30 · 01 70/ 5 63 70 55
E-mail: Mario.Marsch@smul.sachsen.de

Detlef Albrecht
Abteilungsleiter Privat- und Körperschaftswald
Forsthaus Kreyern 104
01640 Coswig
Telefon: 03 52 07/ 99 96 13 · 01 74/ 3 20 65 00
E-mail: Detlef.Albrecht@smul.sachsen.de

Unser Tag im Hygienemuseum

Am 16.01.07 besuchten wir, die Klassen 9a und b, das Hygienemuseum in Dresden. Dort sahen wir uns das Theaterstück „Meine Mutter, ihre Toten und ich“ an. In diesem Stück ging es um eine Mutter, die ihre ganze Familie während der NS-Zeit verloren hatte. Darunter musste ihre Tochter sehr leiden, denn sie durfte keine Geschenke aus Deutschland behalten und wusste nichts über die Vergangenheit ihrer Mutter. Selbst als diese tot war, wusste die Tochter nichts über die Vergangenheit ihrer Mutter.

Anschließend gingen wir zu der Ausstellung „Tödliche Medizin- Rassenwahn im Nationalsozialismus“. Am An-

fang der Führung wurden uns Headsets gegeben, damit wir die anderen Besucher nicht störten. Viele fanden die Führung berührend, weil sie uns die Brutalität der NS-Zeit näher gebracht hat. Außerdem wurde uns viel über die Täter berichtet, die ihre Taten als selbstverständlich betrachtet haben. Einige von ihnen sind ungestraft davon gekommen.

Dieser Tag hat uns zum Nachdenken über die Verbrechen der NS-Zeit ange-regt.

Wer Lust und Zeit hat kann sich diese Ausstellung bis zum 24. Juni anschauen.

Anja, Saskia, Theresa, Sandra

Sturmschäden in der Gemeinde Schönfeld



Rückblick Weihnachten 2006

Unsere Weihnachtsfeier mit den Senioren fand am Samstag, den 16. Dezember 2006 in „Thieles Gasthof“ statt. Mit viel Fleiß und Einsatz wurde diese Feier von den Seniorbetreuerinnen und Helfern vorbereitet. Es wurden schon lange vorher die Weihnachtsgeschenke verpackt und der Tischschmuck gebastelt.

Das Saal wurde in paar Tage vorher eingerichtet und der Tannenbaum geschmückt. Nachdem 98 Senioren Platz genommen hatten folgte um 14.00 Uhr eine Begrüßung von Ilona Richter und im Anschluss hatte unser Bürgermeister Herr Weigel das Wort.

Danach folgte das Kaffeetrinken mit leckeren Glühweinkuchen und Weihnachtsgebäck.

Bei schöner Live-Musik mit dem Duo Herr Sturm und Herr Trentzsch wurde dann kräftig das Tanzbein geschwungen.

Gegen 16.00 Uhr kam dann die große Überraschung, der Weihnachtsmann, aber er kam nicht allein. Er war in Begleitung seiner Gehilfen, einem großen Leiterwagen und davor eine Ziege gespannt. Da war absolute Stimmung auf dem Saal angesagt. Vor lauter Aufregung machte die Ziege noch ihr Geschäft, aber Rosi hat auch daran gedacht und war für solche Zwischenfälle bestens ausgerüstet.

Nun wurden die Geschenke verteilt und die Seniorinnen und Senioren freuten sich. Dann kam eine sehr schöne Einlage vom Männerchor, wobei alle die Weihnachtslieder mitsangen. Die Zeit bis zum Abendbrot verging mit Tanz wie im Fluge. Inzwischen wurde von den Helfern das Abendbrot vorbereitet. Der von Rosi zubereitete Kartoffelsalat und die Bockwurst hat allen hervorragend geschmeckt.

Nun war wieder ein schönes Fest zu Ende und den Gästen hat es super gefallen.

Den vielen fleißigen Helfern sei recht herzlich gedankt.

Seniorbetreuerin Ilka Merdon



Unsere Fahrt in das Landesmuseum für Vorgeschichte

Am 13.12.06 fuhren die 5. Klasse und wir, die Klasse 6 der Mittelschule in Schönfeld, in das Landesmuseum für Vorgeschichte nach Dresden. Dort angekommen durften wir gleich die Schrift aus dem Mittelalter probieren. Das hat allen viel Spaß gemacht, aber es war auch ganz schön schwierig. Dann wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt, denn wir wollten die Ausstellung „Dresden 8000 – Eine Zeitreise“ erkunden. Die erste Gruppe reiste von der

Altsteinzeit in das Mittelalter, die zweite Gruppe ist vom Mittelalter in die Altsteinzeit gewandert. Wir bekamen Suchblätter, mit denen wir Fragen beantworten mussten und lernten dabei, wie die Menschen in dieser Zeit gelebt und gearbeitet haben. Dieses Wissen können wir bestimmt gut im Geschichtsunterricht anwenden. Beeindruckt hat mich die Tatsache, dass alle Fundstücke in und um Dresden gefunden wurden.

Julia Graf, Klasse 6



51. Schau des Rassegeflügelzuchtvereines Schönfeld und Umgebung e.V.

Nach 2-jähriger Zwangspause infolge der Restriktionen durch die Geflügelpest luden die Schönfelder Züchterfreunde am 16. und 17. Dezember 2006 zu ihrer Vereinsschau.

Insgesamt bewarben sich 61 Aussteller mit 480 Tieren der verschiedensten Rassen und Farbenschläge um die begehrten Pokale und Preise.

Dabei konnte von den Preisrichtern die Bestnote „vorzüglich“ sieben Mal vergeben werden.

Vereinsmeister beim Wassergeflügel wurde Züchterfreund Manfred Schneider aus Liega mit seinen Pommerngänsen. Vereinsmeister bei den großen Hühnern wurde Sören Johné aus Schönfeld mit

Australoros. Bei den Zwerghühnern holte Franziska Hoyer aus Schönfeld mit sei-



nen Zweig Rhodeländern den Titel und bei den Tauben David Menzel aus Liega mit seinen weißen King. Bürgermeister

Hans-Joachim Weigel würdigte bei der Preisverleihung das Engagement der Schönfelder Züchter.

Vorsitzender Dieter Tenner bedankte sich bei allen, die zum Gelingen der Schau beigetragen haben, vor allem bei der Gemeinde für die Bereitstellung der Mehrzweckhalle, bei den Sponsoren und natürlich bei den Ausstellern und gratulierte den Preisträgern. Besonders stolz sind die Schönfelder Züchter auf ihre Jüngsten, Sabrina Mast und Max Krause, der bereits auf der Europaschau in Leipzig den Champion-Titel für eine Texaner Täubin errang.

D. Tenner
Vorsitzender



Bautischlerei Rolf Müller GmbH

Holz + Kunststoff-Fenster

Herstellung und Montage von:
Fenstern und Türen aus Holz und Kunststoff
nach Wärme- und Sicherheitsstandard

- Haustüren
- Rollläden
- Verglasungen
- Reparaturen aller Art

3%

Bei Auftragserteilung bis 31. März 2007
sparen Sie bei uns
Mehrwertsteuererhöhung
Angebot Hausfinanzierung – ab 2,9% möglich

Bautischlerei Müller GmbH • Am Anger 3 • 01561 Reinersdorf
Telefon: (03 52 49) 74 90 • Fax: (03 52 49) 7 49 13

Faschingstanz in Blochwitz

Der
Blochwitzer Gesellschaftsverein 94 e.V.
lädt alle recht herzlich zum
Faschingstanz am
Samstag, dem 10.2.2007
mit Disco und dem Riesaer Karnevalsclub
„Sachsendreier“ e.V. auf dem Saal nach
Blochwitz ein.



Einlass: 19.30 Uhr
Programmbeginn: 20.11 Uhr

Kartenvorbestellungen ab
sofort beim Getränkeshop Otto
unter Tel. 03 52 48/8 24 38.



Impressum:

Herausgeber: Gemeinden Lampertswalde, Schönfeld und Weißig a.R.
Verantwortlich für den Inhalt ist der jeweilige Bürgermeister bzw. sein Vertreter im Amt.

Satz und Druck:

Stoba-Druck GmbH · Am Mart 16 · 01561 Lampertswalde · Tel. 03 52 48/8 14 68
Net www.stoba-druck.de · mail stoba-druck@t-online.de

Manuskripte bitte bis zum 20. des Monats an die jeweilige Gemeindeverwaltung. Zuge-
sandte Beiträge werden im Wortlaut veröffentlicht. Für den Inhalt haften die Verfasser.